

Zum Faschingssonntag im Jahr 2021

**Möge der Herr Jesus Christ der kommen wird und war und ist,
mit seinem Frieden euch umhüllen und mit Gnade reich erfüllen. Amen.**

Fasching – in diesem Jahr so ganz anders.

Ich möchte eigentlich gar nicht schreiben, was wir gemacht oder geplant hätten.

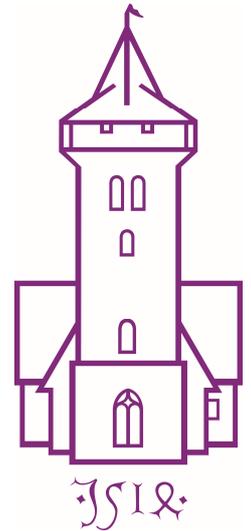
Mein Gefühl ist: wir haben in den vergangenen Wochen (und vielleicht auch Monaten) von vielem zu wenig getan! Zu wenig gelacht. Zu wenig getanzt. Zu wenig umarmt. Die Kölnerin in mir sagt auch: zu wenig gebüzt.

Auch die Närrinnen und Narren müssen in diesem Jahr vernünftig sein.

Zum Glück gibt es neben oder besser mit der Vernunft das Trotzdem!

Trotzdem haben wir in diesem Jahr etwas, dass sie im besten Sinne froh machen möchte.

Gerade jetzt. Egal, wie lange die Zeiten noch anders sein werden.



Zunächst einen **Psalm**:

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit,
Gott nahm in seine Hände meine Zeit,
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,
mein Triumphieren und Verzagen,
das Elend und die Zärtlichkeit.

Was macht dass ich so fröhlich bin
in meinem kleinen Reich?

Ich sing und tanze her und hin,
vom Kindbett bis zur Leich.

Was macht dass ich so furchtlos bin
an vielen dunklen Tagen?

Es kommt ein Geist in meinen Sinn,
will mich durchs Leben tragen.

Was macht dass ich so unbeschwert
und mich kein Trübsinn hält?

Weil mich mein Gott das Lachen lehrt
wohl über alle Welt.

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit,
Gott nahm in seine Hände meine Zeit,
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,
im Triumphieren und Verzagen,
das Elend und die Zärtlichkeit.

(Hanns Dieter Hüsch)

Dann einen biblischen Text:

Prediger 9, 7-10

Auf, iss mit Freuden dein Brot und trink fröhlich deinen Wein!

Denn Gott gefällt schon lange, was du tust.

Jederzeit trage festliche Kleider und spar nicht mit duftendem Öl auf deinem Haar!

Genieße das Leben mit einer Frau, die du liebst!

So verbringe alle Tage deines vergänglichen Lebens,

die Gott dir unter der Sonne schenkt – alle Tage, die nur ein Windhauch sind.

Ja, das ist dein Anteil am Leben und an deiner Arbeit, mit der du dich unter der Sonne abmühst. Was immer deine Hand zu tun bekommt, das tu mit deiner ganzen Kraft!

Ein paar Gedanken und Pläne:

Nun aber bleiben: Glaube, Hoffnung, Liebe. Diese drei. Aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.

So steht es im ersten Brief an die Korinther. Viele Brautpaare suchen sich diesen Vers aus als Trauspruch. Und in einer Ehe, da braucht man das ja auch alles. Glaube, Hoffnung und Liebe.

Wir möchten, dass Sie sich in den kommenden 7 Wochen, die es noch bis Ostern sind auf eine besondere Zeit einlassen:

Normalerweise heißt es ja jetzt: es ist Passionszeit und wir begehen diese 7 Wochen ohne. Ohne Schokolade, Fernsehen, Alkohol oder Fleisch. Verzichten soll man normalerweise auf etwas. Aber was ist in diesen Zeiten schon so wie immer?

Deswegen heißt es in den kommenden Wochen: **7 Wochen mit!**

7 Wochen mit **Glauben**. Dem Glauben an das Gute. Den Glauben daran, dass Gott uns nicht alleine lässt. Gerade jetzt.

7 Wochen mit **Hoffnung**. Hoffnung auf den Frühling. Auf eine bessere Zukunft. Hoffnung, die wir teilen. Miteinander und füreinander.

7 Wochen mit **Liebe**. Dass wir nicht vergessen, dass wir einander – aber auch uns selbst lieben sollen.

7 Wochen mit **Glauben, Hoffen, Lieben**. Gerade jetzt.

7 Wochen sind eine lange Zeit. Vermutlich wird der ein oder die andere das „Mit“ an dem ein oder anderen Tag vergessen. Vor allem dann, wenn der Alltag schwer wird.

Daher: packt füreinander kleine Päckchen. Voll mit Hoffnung. Voll mit Glauben und voller Liebe. Diese Päckchen ob real, digital oder nur in Gedanken schickt einander. So tragen wir einander. Auch durch diese Zeit.

So ein kleines Hoffnungspäckchen haben wir für sie vorbereitet.

Um nicht alles schwer zu nehmen, nehmen wir es heute leicht.

In der Gewissheit: wir sind nicht allein. Wir haben gerade jetzt: Glaube, Hoffnung und Liebe.

Sie finden es auf der Homepage oder dem You Tube Kanal:

Vergesst nicht: Nur die Liebe Gottes lässt uns leben – zu allen Zeiten-

In diesem Sinne: Auf Glauben, Hoffnung, Liebe. Auf das Leben. – Helau und Alaaf.

Lasst uns beten:

Oh Herr setz dem Überfluss Grenzen
und lass die Grenzen überflüssig werden.

Lass die Menschen kein Falschgeld machen.

Aber auch das Geld keine falschen Menschen.

Nimm den Frauen das letzte Wort.

Und erinnere die Männer an ihr erstes.

Oh Herr setz dem Überfluss Grenzen
und lass die Grenzen überflüssig werden.

Herr, sorg dafür! Herr, sorg dafür! Herr, sorg dafür!

Oh Herr schenk den Freunden mehr Wahrheit.

Und der Wahrheit immer mehr Freunde.

Hilf den Beamten und all den Tätigen,
die wohl tätig, aber nicht wohltätig sind.
Herr, sorg dafür! Herr, sorg dafür! Herr, sorg dafür!
Und kommt für uns das Ende hier auf Erden,
oh Herr, dann lass uns all Engelchen werden.
Herr vergib uns all unsere Sünden .
Wir haben dir doch diese schöne Kirche gebaut.
Lass uns bitte in den Himmel rein.
Und halt die Tür, oh Herr, nicht zu von innen.
Und kommt für uns das Ende hier auf Erden,
oh Herr, dann lass uns all Engelchen werden.
Aber lass dir damit einfach noch etwas Zeit.
Herr, sorg dafür! Herr, sorg dafür! Herr, sorg dafür! (Quelle: Neujahrsgebet von St. Lamberti 1883)

Vater Unser im Himmel.....

Ein Leben hat uns Gott gegeben.
Darum machen wir was draus.

Darum sollt ihr nicht vergessen:
Leute, schätzt doch euer Glück!
Genießt das Gute, freut euch immer.
Gönnt den andern auch ein Stück.

Voll Widersprüche ohne Frage
ist unser Leben. Glück und Streit,
nach schweren kommen gute Tage,
denn alles hat ja seine Zeit.

Genießt das Schöne - Pfl egt das Lachen!
Vertraut auf Christus, unser Licht!
Bewahrt den Mut bei schweren Sachen
Mit Glaube, Humor, Zuversicht!

So mögen wir für Christus streiten
und dienen mit Humor und Schwung.
Seine Liebe möge uns begleiten
beim Lachen und bei der Verkündigung.

Der Vater, unser Schutz und Hüter
und unser Licht und Freudenstern.
Bewahre Herzen und Gemüter
in Christus Jesus, unserm Herrn
(aus dem Faschingsgottesdienst am 23.02.2020)

Ihre Pfarrerin Beate Rilke, Pfarrer Fabian Böhme und Vikarin Vanessa Damm

Das Video zu diesem Sonntag finden Sie auch auf unserer Homepage: www.kirche-waechtersbach.de und bei youtube auf unserem Kanal: Evangelisch in Wächtersbach

Wir danken: **Andreas Kaufman/Herrn Paslewski, Nikolai Kailing/Martha Pfahl, Markus Kauffeld und Leon Roskoni**